

Neuerscheinung

6. Mai 2005

Marc Alexander Haas**Die Dunkelheit der Tage****374 Seiten, Hardcover mit Schutzumschlag,****ISBN 3-936950-17-2, Preis: 20,00 €**

Am Ludwigsberg 80-84

66113 Saarbrücken

Tel.: 06 81 / 4 16 24-28

Fax: 06 81 / 4 16 24-44

info@conte-verlag.de

www.conte-verlag.de

22.04.2005

Das Buch:

„Unsere Geschichte ist mit den Schatten verwoben, sie hockt zwischen Nacht und Finsternis und wartet. Ihre Konturen sind in die Mauern dieser Stadt geritzt, sie spiegelt sich auf dem Wasser des Flusses. Auf einmal schüttelt sie den Staub ab, und wir verstricken uns, wie man sich in alte Briefe verstrickt, auf der Suche nach etwas ganz anderem. Unter dem Schein der von Ungeziefer umschwirrten Laternen hat sie sich zugetragen, hier, auf unseren Straßen, vor dieser schäbigen, immer gleichen Kulisse, von der wir alle uns nicht losreißen können. Irgend jemand müsste sie einfach mal erzählen, habe ich gedacht.“

»Die Dunkelheit der Tage« erzählt vom Verlauf eines Jahres, in dem sich die Lebenswege ganz unterschiedlicher Charaktere kreuzen. Elias, ein alter Stadtstreicher, grob, liebenswürdig und weise, lebt schon seit ewigen Zeiten am Flußufer. Der Theaterautor Vincent, eine traurige Gestalt, streift seit dem Mord an seiner Geliebten auf einer wahnsinnigen Suche nach ihrem Mörder durch die Straßen. Er verliert sich dabei in seinen Fantasien, Träumen und seelischen Abgründen. Unberechenbar bricht erschreckend brutale Gewalt von Zeit zu Zeit aus ihm hervor. Greta, deren Bar ein Zufluchtsort in dem Gewirr des Lebens ist, kann ihm als Einzige näher kommen. Als Fahrer für Tito, eine zwielichtige Gestalt aus der Halbwelt, mysteriös und nicht durchschaubar, arbeitet Henri. Der junge Syrer begegnet der ambitionierten Fotografin Maria. Sie verlieben sich. Pläne und Träume entstehen, und obwohl sie prekär und gefährdet sind, transportieren sie die Hoffnung. Schauplatz ist eine unbekannte, doch irgendwie vertraut wirkende Stadt. Verwoben mit der Stimmung des Ortes, gefesselt an die Kulisse der Mauern, Straßen und Plätze, begegnen sich die Menschen und ihre Schicksale. Sinnbild der sich kreuzenden Handlungsstränge ist der stetig fließende Fluss. Er verbindet Figuren und Geschehnisse miteinander, hier spielen sich Begegnungen ab, erfüllen sich Schicksale.

Eine düstere, abgründige, teilweise mit erschreckender Eindringlichkeit wirkende Atmosphäre durchzieht den Roman. Die handelnden Figuren sind plastisch und authentisch, die Dialoge lebensnah. Dem gegenüber stehen in dichten, expressionistisch anmutenden Bildern geschilderte Sequenzen, die tiefe emotionale Zustände ausdrücken.

In diesem Roman findet wieder Leben statt. Nachdem sich die Literatur lange in postmodernen Geschichten und selbstreferenziellen Konstruktionen gefiel, wird es Zeit, die Brüchigkeit der Existenz zu Beginn des neuen Jahrtausends in den Mittelpunkt zu rücken. Ein Außenseiter des Literaturbetriebs führt eine neue Echtheit vor. Dicht am Abgrund, schonungslos, subjektiv und dennoch nicht ohne Hoffnung. Ein großartiger, packender Roman, dem man sich nicht entziehen kann.

Der Autor:

Marc Alexander Haas, geboren 1973, wohnt zur Zeit in Hamburg. Nach einem Germanistikstudium, das fast geeignet gewesen wäre, die Leidenschaft für Literatur zum Versiegen zu bringen, gelangen erste Achtungserfolge in unterbezahlten Jobs. Über Auftritte bei verschiedenen Theater- und Musikproduktionen führte der Weg zurück zum Schreiben.

BESTELLABSCHNITT:

Bitte liefern Sie uns 1 Rez.-Ex. an: _____

 Bitte senden Sie uns ein Gesamtverzeichnis zu. _____